

Essenz: Liebste Kinder, dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Werdet Leuchttürme! Seht euch selbst als Seelen an und seid diesbezüglich nicht nachlässig.

Frage: In welcher Weise seid ihr die wunderbarsten Studenten?

Antwort: Ihr lebt Zuhause bei eurer Familie und für den Lebensunterhalt eures Körpers geht ihr acht Stunden lang einer Arbeit nach. Aber gleichzeitig leistet ihr auch acht Stunden lang Dienst, um andere dem Vater gleich zu machen, um für eure künftigen 21 Leben vorzusorgen. Ihr erinnert euch während des Handelns an euer Zuhause und an den Vater. Dies ist euer wunderbares Studentenleben. Das Wissen ist ganz leicht; ihr braucht euch nur darum zu bemühen, rein zu werden.

Om Shanti. Der Vater sagt zu euch Kindern, der Reihe nach, entsprechend eurem Bemühen: Ihr erinnert euch doch auch – individuell unterschiedlich – an die unkörperliche Welt, oder? Kinder, erinnert euch auch daran, dass ihr ursprünglich Bewohner des Landes des Friedens seid und dann in das Land des Glücks geht. Wahrscheinlich versteht ihr dies innerlich. Euch ist auch bewusst, wie sich dieser Weltkreislauf seit der Zeit, seit der ihr aus der unkörperlichen Welt herabgekommen seid, gedreht hat. In der jetzigen Zeit sind wir Brahmanen. Dann werden wir Gottheiten, Krieger, Händler und dann Shudras. Dieser Kreislauf sollte euren Intellekt beschäftigen. Euch Kindern ist dieses ganze Wissen bewusst. Der Vater hat es euch erklärt. Früher wusstet ihr nicht darüber Bescheid. Jetzt wisst nur ihr dies. Eure Anzahl wird Tag für Tag immer weiter ansteigen. Ihr fahrt fort, viele andere zu unterrichten. Und so müsst ihr gewiss zuerst selbst Dreher des Rades der Selbsterkenntnis geworden sein. Während ihr hier sitzt, begreift euer Intellekt, dass Er euer Vater ist. Er ist auch der höchste Lehrer, der uns unterrichtet. Er hat uns erklärt, wie wir den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen. Dieses Bewusstsein ist bestimmt in eurem Intellekt. Jedoch müsst ihr euch dies in jedem Moment ins Bewusstsein rufen. Es ist keine große Lektion. Es ist die Lektion einer Sekunde. In eurem Intellekt wurde das Bewusstsein dafür geweckt, wo ihr gelebt habt und wie ihr dann hierher kommt, um eure Rollen zu spielen. Dies ist der Kreislauf der 84 Leben. Im Goldenen Zeitalter gibt es so viele Leben, im Silbernen Zeitalter gibt es so viele Leben. Ihr erinnert euch doch an diesen Kreislauf, oder? Vom Verstand her könnt ihr euch bestimmt an die gesellschaftlichen Stellungen erinnern, die ihr innehattet, und an die Rollen, die ihr gespielt habt. Ihr sagt, dass ihr doppelt gekrönt gewesen seid und danach jene mit einfacher Krone geworden seid. Dann habt ihr das ganze Königreich verloren und seid tamopradhan geworden. Dieser Kreislauf muss sich drehen. Deshalb werdet ihr „Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis“ genannt. Die Seele hat Wissen erhalten. Die Seele hatte eine Vision. Die Seele weiß, dass sie den Kreislauf auf diese Weise durchlaufen hat und jetzt nach Hause gehen muss. Der Vater hat gesagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet euer Zuhause erreichen. Ihr sitzt jetzt nicht in jener Bewusstseinsstufe da, nein. Euch kommen viele äußerliche Dinge in den Sinn. Manche erinnern sich an eine Sache und andere an etwas Anderes. Hier sagt der Vater: Schmelzt alle anderen Dinge ein und erinnert euch nur an den Einen. Befolgt den Shrimat, den ihr erhaltet. Werdet Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis und bemüht euch bis zum Ende. Früher wusstet ihr über nichts Bescheid. Jetzt erzählt euch der Vater davon. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr über alles Bescheid wissen. Euch werden alle Geheimnisse über den Schöpfer und Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung bewusst. Euch werden diese Lektionen beigebracht. Ihr könnt euch auch zu Hause an Ihn erinnern. Dies ist etwas, das man vom Verstand her

verstehen muss. Ihr seid wunderbare Studenten. Der Vater hat erklärt: Ihr könnt euch 8 Stunden lang ausruhen und 8 Stunden lang für den Lebensunterhalt eures Körpers arbeiten. Geht auch jener Arbeit usw. nach. Jedoch gleichzeitig habt ihr auch die Arbeit, die der Vater euch aufgegeben hat – andere euch selbst gleich zu machen, denn dies dient auch eurem Lebensunterhalt. Der eine hält für eine begrenzte Zeit, jener Lebensunterhalt hingegen hält für 21 Leben. Dies hat auch große Bedeutung für die Rolle, die ihr spielt. So sehr sich jemand derzeit bemüht, dementsprechend wird er später auf dem Weg des Glaubens angebetet. Für euch Kinder gilt, sich dies alles anzueignen. Ihr Kinder seid Schauspieler. Baba spielt einfach die Rolle, das Wissen weiterzugeben. Ihr müsst euch jedoch auch um den Lebensunterhalt eures Körpers kümmern. Baba wird dies nicht tun.

Der Vater kommt, um euch zu erklären, wie Geschichte und Geografie dieser Welt sich wiederholen und der Kreislauf sich dreht. Er kommt einfach, um dies zu erklären. Er fährt fort, dies taktvoll zu erklären.

Der Vater erklärt: Kinder, werdet nicht nachlässig! Dreht das Rad der Selbsterkenntnis und werdet Leuchttürme! Begreift euch selbst als Seelen. Ihr wisst, dass die Seele ohne einen Körper ihre Rolle nicht spielen kann. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Obwohl sie zu euch kommen und sagen, dass dies gut sei, können sie nicht Dreher des Rades der Selbsterkenntnis werden. Übt dies hier intensiv. Ihr werdet dann Wissensozeane werden, wo immer ihr hingeht. Es ist so, als ob Studenten studieren und dann Lehrer werden und in der Schule unterrichten oder sich selbst mit einer Arbeit beschäftigen. Eure Arbeit liegt darin, Lehrer zu werden. Bringt alle dazu, das Rad der Selbsterkenntnis zu drehen! Die Kinder haben ein Bild davon gemacht wie Könige mit einer doppelten Krone zu Königen mit einer einfachen Krone werden, und dies ist gut. Aber von wann bis wann hatten sie eine doppelte Krone? Von wann bis wann werden sie zu denen mit einfacher Krone? Wann und wie wurde ihnen ihr Königreich weggeschnappt? Diese Daten solltet ihr aufschreiben. Dies ist ein großes unbegrenztes Schauspiel. Es ist gewiss, dass ihr wieder einmal Gottheiten werdet. Jetzt seid ihr Brahmanen. Nur Brahmanen gehören ins Übergangszeitalter. Niemand weiß dies, bis ihr es ihnen sagt. Dies ist euer alokik Leben. Vom alokik und vom Parlokik Vater erhaltet ihr eine Erbschaft. Vom alokik Vater könnt ihr keine Erbschaft erhalten. Der Vater gibt euch durch diesen eine Erbschaft. Man singt: „Oh Prabhu“ (Gott). Man sagt nie: „Oh Prajapita Brahma!“ Ihr erinnert euch an euren lokik und euren Parlokik Vater. Niemand sonst weiß über diese Dinge Bescheid. Ihr kennt sie. Vom Parlokik Vater erhaltet ihr eine unvergängliche Erbschaft und vom lokik Vater erhaltet ihr eine vergängliche. Jemand mag Kind eines Königs sein und eine Erbschaft von fünf Millionen erhalten. Aber wenn ihr euch die Erbschaft, die ihr vom Unbegrenzten Vater erhaltet, vor Augen führt, werdet ihr sagen, dass diese Erbschaft im Vergleich zu jener eine unvergängliche ist und die andere vergänglich ist. Maya hängt sich heutzutage an die Millionäre; sie werden nicht hierher kommen. Der Vater ist der Herr der Armen. Bharat ist sehr arm. In Bharat sind viele Menschen arm. Ihr bemüht euch jetzt darum, vielen von ihnen zu helfen. Im Allgemeinen haben Kranke Gleichmut. Sie denken: „Das Leben ist nicht lebenswert. Lass mich einen solchen Weg finden, dass ich in das Land der Befreiung gehen kann.“ Sie bitten um Befreiung, um vom Leiden befreit zu werden. Im Goldenen Zeitalter bittet man um nichts, denn dort gibt es kein Leiden. Ihr versteht diese Dinge jetzt. Die Anzahl von Babas Kindern wird immer weiter wachsen. Nur jene, die Sonnen- und Monddynastie-Gottheiten werden, werden kommen und, ihrem Bemühen entsprechend individuell unterschiedlich, dieses Wissen annehmen. Niemand außer dem Vater kann euch dieses Wissen geben. Ihr werdet den Unbegrenzten Vater jetzt nicht verlassen und woanders hingehen. Jene, die den Vater lieben, können dieses Wissen ganz leicht verstehen, aber Maya

legt euch bei eurem Prozess, rein zu werden, Hindernisse in den Weg. Wenn ihr Fehler begeht, lasst ihr euch von jenen Fehlern besiegen. Das Beispiel des Boxens ist ein guter Vergleich. Beim Boxen versucht jeder, den anderen zu schlagen. Die Kinder wissen, dass Maya sie besiegt. Der Vater sagt: Liebste Kinder, seht euch selbst als Seelen. Der Vater versteht, dass dafür Bemühungen notwendig sind. Der Vater zeigt euch eine leichte Methode. „Ich bin eine Seele. Ich lege diesen Körper ab und nehme einen anderen an und spiele meine Rolle.“ Festigt dies, dass ihr die Kinder des Unbegrenzten Vaters seid. Baba spürt, dass Maya den Yoga eures Intellekts durchbricht. Es ist unterschiedlich. Das Königreich wird auf dieser Grundlage erschaffen. Wenn jeder gleich wäre, würde kein Königreich erschaffen. Es werden Könige, Königinnen, Reiche und Bürger erschaffen. Niemand außer euch weiß über diese Dinge Bescheid. Wir errichten unser eigenes Königreich. Auch unter euch erinnern sich nur die besonders Geliebten an diese Dinge. Diese Dinge sollte man nie vergessen. Ihr Kinder wisst, dass ihr vergesst. Ansonsten würde es sehr viel Glück darüber geben, dass man weiß, dass man Meister der Welt wird. Ihr könnt dies nur werden, wenn ihr euch bemüht, und nicht dadurch, dass ihr einfach nur darüber sprecht. Sobald Baba hierherkommt, fragt Er: Kinder seid vorsichtig! Sitzt ihr hier als Dreher des Rades der Selbsterkenntnis? Der Vater, der auch der Dreher des Rades der Selbsterkenntnis ist, tritt in ihn (Brahma) ein. Die Menschen denken, Vishnu sei Dreher des Rades der Selbsterkenntnis. Sie wissen nicht, dass er (Vishnu) Lakshmi und Narayan ist. Wer gab ihnen das Wissen, durch welches sie den Status von Lakshmi und Narayan erhalten haben? Krishna wird dargestellt, wie er mit dem Diskus der Selbstrealisation Dämonen tötet. Ihr amüsiert euch über jene, die diese Bilder machen. Vishnu ist das Symbol für den kombinierten Familienashram.

Das Bild ist gut, aber es ist kein korrektes Bild. Früher wusstet ihr das nicht. Wie könnte jemand mit vier Armen hierherkommen? Auch ihr wisst diese Dinge nur unterschiedlich. Der Vater sagt: Alles hängt von eurem Bemühen ab. Eure Fehler lösen sich auf, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Dies muss das erste und größte Bemühen sein. Der Vater hat euch Zeit gegeben. Lebt zu Hause bei eurer Familie. Wer sollte sich sonst um eure Kinder usw. kümmern? Übt dies, während ihr alles andere tut. Aber es gibt nichts Anderes. Man hat Krishna dargestellt, wie er die Dämonen Akasur und Bakasur usw. mit dem Rad/Diskus der Selbsterkenntnis tötete. Ihr versteht jetzt, dass es nicht die Frage eines Rades o.Ä. ist. Darin liegt so ein großer Unterschied! Nur der Vater erklärt dies. Menschen können anderen Menschen nicht erklären. Menschen können anderen Menschen keine Erlösung gewähren. Niemand von ihnen ist fähig, die Geheimnisse des Schöpfers oder die von Beginn, Verlauf und Abschluss der Schöpfung zu erklären. Nur der Vater hat euch die Bedeutung vom Rad der Selbsterkenntnis erklärt. Sie haben solche Geschichten in den Schriften niedergeschrieben, fragt nicht einmal! Man hat Krishna als gewalttätig dargestellt. Denkt hier in Abgeschiedenheit tief über den Wissensozean nach. Jene, die in der Nacht Wache halten, haben dafür gut Zeit. Sie können sehr viel Erinnerung haben. Während sie sich an den Vater erinnern, fahren sie auch fort, das Rad der Selbsterkenntnis zu drehen. Wenn ihr in Erinnerung, im Glück, bleibt, werdet ihr vor lauter Glück sogar schlaflos bleiben. Jene die Reichtümer erhalten, bleiben sehr glücklich. Sie werden nie einnicken. Ihr wisst, dass ihr immer gesund und reich sein werdet. Daher solltet ihr euch sehr viel mit diesen Dingen beschäftigen. Der Vater weiß, dass alles gut ist, was immer entsprechend dem Schauspiel passiert. Er inspiriert euch immer weiter, euch zu bemühen. Der Vater unterrichtet euch jetzt. Es gibt viele, die weder Wissen noch Yoga haben. Wenn ein gebildeter Mensch oder ein Gelehrter kommt, sind sie nicht fähig, ihm etwas zu erklären. Dienstfähige Kinder wissen, wer gut ist und wer anderen gut erklären kann. Wenn dann der Vater auch sieht, dass der eine, der gekommen ist, ein akademisch gebildeter und guter Mensch ist, aber derjenige, der erklärt, ein Buddha ist, kann er sich einmischen und denjenigen

erheben. Echte Kinder werden daher sagen, dass sie nicht genug Wissen besitzen, der Vater sich jedoch hingesetzt hat und jenem erklärte. Manche Menschen werden arrogant. Es ist im Schauspiel in Seiner Rolle festgelegt, dass Er kommt und hilft. Das Schauspiel ist einzigartig. Um dies zu verstehen, braucht man einen sehr weiten und unbegrenzten Verstand. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt jenes Königreich errichtet, in welchem jeder schön ist. Dort ist niemand hässlich. Ihr könnt auch ein Bild erstellen und darauf schreiben: „Hässlich und schön.“ Weil ihr 63 Leben lang auf dem Scheiterhaufen sinnlicher Begierde gegessen habt, seid ihr so hässlich geworden! Die Seele ist so geworden. Sie haben sogar ein hässliches Bild von Lakshmi und Narayan gemacht. Sie verstehen nicht, dass die Seele hässlich wird. Sie waren die Meister des Goldenen Zeitalters, sie waren schön. Und dann wurden sie hässlich, weil sie auf dem Scheiterhaufen sinnlicher Begierde saßen. Die Seele wird wiedergeboren und wird tamopradhan. Die Seele wird hässlich und der Körper wird hässlich. Ihr könnt sie scherzhaft fragen: „Warum hat man Lakshmi und Narayan an manchen Orten als schön und an manchen als hässlich dargestellt? Welchen Grund gibt es dafür?“ Sie verfügen über keinerlei Wissen. Warum machen sie ein schönes Bild von Krishna und dann ein hässliches? Zur jetzigen Zeit wisst ihr es. Ihr habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um voller Glück zu bleiben, setzt euch in Abgeschiedenheit hin und durchdenkt tief den Reichtum des Wissens, den ihr erhalten habt. Um rein und immer frei von Krankheit zu sein, bemüht euch darum, in Erinnerung zu bleiben.
2. Werdet Meisterozeane des Wissens wie der Vater und macht jeden zu Drehern des Rades der Selbsterkenntnis. Werdet Leuchttürme. Um den Lebensunterhalt für euren Körper für eure künftigen 21 Leben zu verdienen, werdet ganz bestimmt spirituelle Lehrer!

Segen: Möget ihr erhabene Brahmanen sein, die durch ihren unendlichen Eifer und ihre Begeisterung einen Sturm (Tufan) in ein Geschenk (Tohfa) verwandeln.
Eifer und Begeisterung sind Flügel für die fliegende Stufe von Brahmanen. Fahrt stets fort, mit diesen Flügeln zu fliegen. Dieser Eifer und solche Begeisterung sind die größten aller Kräfte für Brahmanen.
Euer Leben ist nicht „trocken“, denn ihr habt stets den Saft von Eifer und Begeisterung. Eifer und Begeisterung machen etwas Schwieriges leicht. Seelen mit Eifer und Begeisterung sind nie entmutigt. Eifer verwandelt Stürme in ein Geschenk. Begeisterung lässt euch eine Prüfung oder ein Problem als unterhaltsam erfahren. Diejenigen die solchen unvergänglichen Eifer und solche Begeisterung aufrechterhalten, sind erhabene Brahmanen.

Slogan: Lasst das Räucherstäbchen des Friedens stets angezündet bleiben und der Geruch von Friedlosigkeit wird enden.

***** O M S H A N T I *****